

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solactive China Automobile Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen S. 3

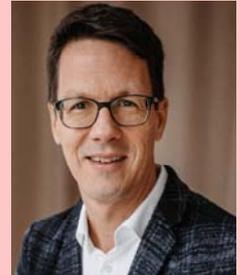
Z.AT-Musterdepot +119,50 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Bankhaus Spängler / Wiener Börse: 1. Halbjahr 2025 S. 5

Der Tesla-Zerstörer

Tesla-Chef Elon Musk kann es einfach nicht lassen: Der Milliardär kündigte an, dass er eine neue Partei namens „America Party“ gegründet hat. Damit will Musk das Zweiparteiensystem aus Republikanern und Demokraten aufbrechen. Hintergrund ist Musks Kritik an **Donald Trumps** milliardenschwerem Ausgaben- und Steuerpaket („big beautiful bill“). Zwar kann Musk selbst nicht Präsident werden, da er in Südafrika geboren wurde. Als reichster Mensch der Welt mit einem geschätzten Vermögen von rund 360 Mrd. Dollar sieht er sich aber in der Lage, den Ausgang von Wahlen auf verschiedenen Ebenen maßgeblich beeinflussen zu können. Mag sein. Und vielleicht hat Musk mit seiner Kritik an der Haushaltspolitik sogar recht. Doch den Tesla-Anlegern ist damit wenig geholfen. Entsprechend quittierten sie Musks jüngsten Vorstoß mit Verkäufen der Aktie. Wie die jüngsten Absatzzahlen zeigen, steckt der E-Auto-Pionier tief in der Krise. Die Auslieferungen brachen im zweiten Quartal erneut ein. Und die Aussichten sind trüb. Der Wegfall des Steuerbonus beim Kauf eines Elektroautos in den USA und die Änderungen beim Thema CO2-Zertifikate kosten den Konzern Milliarden. In dieser Situation wäre Musk gut beraten, würde er seine volle Aufmerksamkeit dem Unternehmen Tesla widmen. Zumal künftige Erfolge beim autonomen Fahren und beim Thema humanoide Roboter in den Sternen stehen.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Solactive China Automobile Index

Epochale Transformation

Der chinesische Markt bietet interessante Investitionsmöglichkeiten in den Ausbau der Elektromobilität mit Verknüpfung von KI. Ein Tracker von Vontobel fasst die wichtigsten Player der Branche zusammen.

Der Automarkt in China hat im Juni vom Auslaufen von Kaufsubventionen profitiert. Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat zogen die Auslieferungen an Endkunden um gut 18 Prozent auf 2,08 Mio. Pkw an, wie der Branchenverband **China Passenger Car Association (PCA)** mitteilte. Das war für den Monat Juni zudem ein Rekord. Autokäufer nutzten noch einmal Subventionen für die Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen aus, bevor sie in einigen großen Städten der Volksrepublik ausliefen. Kein Ende des Booms ist bei sogenannten New Energy Vehicles (NEV) – vor allem Elektro- und Hybridantriebe – erkennbar: Deren Verkäufe stiegen im Juni im Jahresvergleich noch etwas stärker als der Gesamtmarkt um fast 30 Prozent auf 1,11 Mio. Autos. Damit bilden sie mittlerweile die Mehrheit der verkauften Personenwagen.



Der China Automobile Index konsolidiert.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung | raiffeisenzertifikate.at

Zertifikate-Emittent 2025



Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2025

TOP-STORY
^^

Die Zahlen zeigen eindrucksvoll die epochale Transformation, die sich in der globalen Automobilindustrie vollzieht. China produziert bereits den Großteil aller weltweiten Elektrofahrzeuge und drängt mit einer aggressiven Preispolitik in westliche Märkte. Der Erfolg basiert auf drei Säulen: Know-how-Transfer durch Joint Ventures, massive staatliche Investitionen und Dominanz in der der Batterietechnologie sowie der dazugehörigen Rohstoff-Lieferkette. Tech-Giganten wie **Xiaomi, Huawei** und **Baidu** erobern den Autmarkt und schaffen ein vernetztes Technologie-Ökosystem. Traditionelle Hersteller stehen dadurch vor großen Herausforderungen.

Hinzu kommt: Das Brummen der Verbrennungsmotoren weicht zunehmend der Stille des Elektroantriebs. Dieser Wandel zwingt traditionelle Hersteller zu einer aufwendigen und kostspieligen Transformation und ermöglicht neuen Akteuren den Markteintritt. Nach **Tesla** haben zahlreiche weitere Automobilhersteller den Markt erobert – der Großteil der neuen Unternehmen stammt aus China, das bereits 60 Prozent aller weltweiten Elektroautos produziert.

Während anfangs der Preis das Hauptargument für Verbraucher war, hat sich die Situation heute grundlegend gewandelt. Zwar kostet ein chinesischer SUV immer noch weniger als westliche Konkurrenten, doch die Ursachen liegen längst nicht mehr nur in niedrigen Löhnen. Heute stellt die Entwicklung im Batteriemarkt einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. China dominiert die weltweite Batterieproduktion und dank Zugang zu afrikanischen Rohstoffminen die gesamte Lieferkette. Neben dem Preis zeichnen sich chinesische Elektrofahrzeuge durch eine Plattform für branchenübergreifende Innovation aus. Xiaomi und Huawei wechselten von Smartphones zu Autos, Baidu von der Suchmaschine zum Robotaxi, und **XPeng** verbindet Mobilität mit Robotik. Kurz gesagt: Alle machen alles - das Ergebnis ist ein synergetisches, agiles und hochvernetztes Technologie-Ökosystem.

Trotz der jüngsten Vorzieheffekte durch die auslaufenden Subventionen: Der chinesische Markt bietet interessante Investitionsmöglichkeiten in den Ausbau der Elektromobilität mit Verknüpfung von KI, zum Beispiel für intelligente Ladeinfrastruktur. Dennoch sollten Investoren die geopolitischen Risiken und die Volatilität des chinesischen Marktes im Blick behalten. Wer langfristig auf Chinas technologischen Fortschritt setzt und dabei einen strategischen Ansatz verfolgt, kann von der aktuellen Marktbewegung profitieren und gezielt in führende Technologieunternehmen investieren, und zwar mit dem **Open End Tracker-Zertifikat** auf den **Solactive China Automobile Total Return Index** (ISIN [DE000VTOWT85 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive China Automobile Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VTOWT85 >>>
WKN	VTOWT8
Ausgabetag	25.10.2010
Laufzeit	Open End
Stand Basiswert	285,49 Punkte
Ratio	1,00
Gebühr	1,20 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



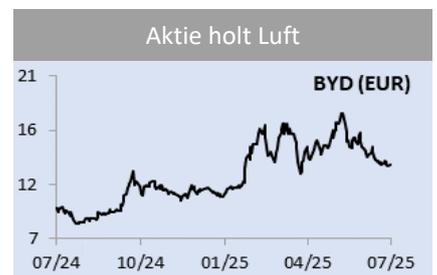
Markterwartung

Geld-/Briefkurs	242,24/245,88 EUR
Kursziel	300,00 EUR
Stoppkurs	195,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Open End Tracker-Zertifikat auf den Solactive China Automobile Total Return Index bietet Vontobel interessierten Anlegern die Chance, sich an der chinesischen Automobilwirtschaft zu beteiligen. Der zugrundeliegende Index bildet die Kursentwicklung eines Aktienportfolios von chinesischen Unternehmen aus den Bereichen Automobilherstellern, Automobilzulieferern, Automobilhändlern und Technologieentwicklern im Bereich Automobile ab. Der Indexsponsor ist die Solactive AG, und er wird von dieser berechnet und verteilt. Dividenden sowie andere Ausschüttungen werden in den Index netto reinvestiert.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Natürlich darf auch der weltgrößte Elektroautohersteller BYD im China Automobile Index nicht fehlen. Der Konzern befindet sich weiter auf der Überholspur und hat nun im April erstmals Tesla bei den Verkaufszahlen in Europa überholt. Und BYD drückt weiter aufs Tempo. So wurde in Deutschland das Einstiegsmodell „Dolphin“ vorgestellt, das maximal 24.990 Euro kosten soll. Auf dem Heimatmarkt geht das Unternehmen nach dem Motto „Große Limousine zum kleinen Preis“ vor. Mit dem neuen Modell e7 schließt BYD eine Lücke, die viele europäische Hersteller bislang offenlassen. Insidern zufolge möchten die Chinesen bereits 2030 die Hälfte ihrer Fahrzeuge im Ausland verkaufen.

Neuemission: 9 % Österreich Plus Aktienanleihe 3 (Raiffeisen Zertifikate)

Drei ATX-Aktien mit Sicherheitsnetz

Raiffeisen Research ist positiv für die weitere Entwicklung der Aktienmärkte gestimmt, erwartet den Großteil der Aktienmarktperformance der kommenden zwölf Monate jedoch im vierten Quartal. „Diese Erwartung spiegelt einerseits die übliche saisonale Schwäche während der Sommermonate wider, andererseits die Hoffnung auf mehr Klarheit bezüglich der Handelskonflikte, die den Weg für weitere Kursgewinne ebnen sollte.“ Das sind gute Voraussetzungen für die **9 % Österreich Plus Aktienanleihe 3** (ISIN [AT0000A3MU77 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**. Das Wertpapier, dem die Aktien von **Erste Group, OMV** und **Voestalpine** zugrunde liegen, wird im Juli 2027 zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zins von 9,0 Prozent wird unabhängig von der Aktienkursentwicklung in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am Ende unter der Barriere (nur am Laufzeitende aktiv), kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Zeichnen! Infos: www.raiffeisenzertifikate.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
9 % Österreich Plus 3 Aktienanleihe	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3MU77 >>> /RC1JH6
Emissionsdatum	29.07.2025
Bewertungstag	26.07.2027
Basiswerte	Erste Group, OMV, Voestalpine
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	9,00 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: 11,50% Erste Bank Protect Pro Bank Österreich 25-26 (Erste Bank)

Österreichische Bank-Aktien mit Sicherheitsnetz

Nach einer etwas längeren Emissionspause auf der Aktienseite kann die **Erste Bank** ab diesem Monat wieder Produkte anbieten. Es gibt eine kleine Änderung bei der Emittentin. Zukünftig werden die Aktienemission nicht von der **Erste Group Bank AG**, sondern von der **Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG** emittiert. Den Anfang macht die **11,50% Erste Bank Protect Pro Bank Österreich 25-26** (ISIN [AT0000A3MYP7 >>>](#)). Dieses Wertpapier bezieht sich auf die Aktien von **Erste Group Bank, Raiffeisen Bank International** und **Bawag Group**. Anleger erhalten am Ende der Laufzeit, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktien, eine Zinszahlung in Höhe von 11,50 Prozent pro Jahr bezogen auf den Nennbetrag von 1.000 Euro. Die Rückzahlung des Nennbetrags zur Fälligkeit hängt von der Wertentwicklung der Basiswerte ab (siehe rechts). **Weitere Informationen finden Sie unter www.sparkasse.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
11,50% Protect Pro Bank Österreich 25-26	
Emittent	Erste Bank
ISIN / WKN	AT0000A3MYP7 >>> / EB1Q7N
Emissionsdatum	31.07.2025
Bewertungstag	24.07.2026
Basiswerte	Erste Group, RBI, Bawag
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	11,50 % p.a./65,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS



Bei der 11,50% Erste Bank Protect Pro Bank Österreich 25-26 kommt es zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn der Kurs jeder einzelnen der drei zugrunde liegenden Aktien – Erste Group, RBI (siehe Chart), Bawag – am Laufzeitende über der Barriere bei 65 Prozent notiert. Die Barriere ist also nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv. Andernfalls kommt es zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Die Anzahl der zu liefernden Aktien berechnet sich aus dem Nennbetrag dividiert durch den Ausübungspreis. Eine Lieferung von Aktienbruchteilen erfolgt nicht. Stattdessen erfolgt eine Abgeltung von Bruchteilbeträgen in bar. Zusätzlich werden Zinsen in Höhe von 11,50 Prozent p.a. gezahlt.

Z.AT-Musterdepot

Inflation verharret auf dem Zielwert der EZB

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🔄🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	101,28*	89,00*	20	20.256	9,23%	+1,28%
🇪🇺 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	93,96	79,00	300	28.188	12,84%	+58,69%
🇪🇺 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	11,24	8,50	2.500	28.100	12,80%	+54,82%
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	35,39	27,50	800	28.312	12,90%	+8,36%
🔄🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FES7	RBI	34,09	35,80	27,90	750	26.850	12,23%	+5,02%
🇪🇺 CECE Infrastructure Zertifikat	AT0000A06P81	RBI	9,00	10,00	7,75	2.000	20.000	9,11%	+11,73%
							Wert	151.706	69,11%
🔄🇪🇺 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	67.798		30,89%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		219.504	100,00%	+119,50%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+8,96% (seit 1.1.25)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Die Inflationsrate in der Eurozone ist im Juni 2025 wieder exakt auf den Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2,0 Prozent gestiegen. Im Mai hatte sie noch 1,9 Prozent, im April 2,2 Prozent betragen. Vor allem die nach wie vor sinkenden Energiepreise dämpfen den Index: Sie lagen im Juni um 2,7 Prozent unter Vorjahr, nach einem Minus von 3,6 Prozent im Mai. Die Kerninflation (ohne Energie, Nahrung, Alkohol und Tabak) verharrte bei 2,3 Prozent und bewegte sich damit seit zwei Monaten nicht mehr. Im Dienstleistungssektor bleibt der Preisdruck hoch: Die Rate stieg leicht auf 3,3 Prozent (Mai: 3,2 Prozent), nach gut 3,9 Prozent im April. Bei Lebensmitteln, Alkohol und Tabak schwächte sich die Teuerung nur marginal auf 3,1 Prozent ab (Mai: 3,2 Prozent) und liegt damit weiterhin deutlich über der Gesamtinflation. In einzelnen frischen Produktgruppen – etwa Obst, Gemüse, Fisch sowie Fleisch & Geflügel – verharren die Jahresraten laut Eurostat noch immer teils über vier Prozent. Wie sich die Gesamtinflation weiterentwickelt, bleibt offen: Während importierte Güter und einige Rohstoffe billiger werden, hält der

Personal- und Kostendruck in dienstleistungsintensiven Branchen wie Gastronomie, Pflege oder Bildung die Kernrate aufwärtsgerichtet. Somit bleibt der Pfad zurück zu dauerhaft niedriger Inflation auch nach Erreichen der Zwei-Prozent-Marke alles andere als gesichert. Mit dem **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 16** von **Raiffeisen Zertifikate** sind wir dafür gut gerüstet. Mit der **Inflation-Anleihe 18** (ISIN [AT0000A3L6Z2](#) >>>) hat die Emittentin aktuell ein weiteres Papier mit Inflationsschutz in der Zeichnung: www.raiffeisenzertifikate.at >>>.



Unser Depot tendiert weiter nach oben und liegt fast 120 Prozent im Plus.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ERSTE SPARKASSE

Verrückt nach Zinsen?

Holen Sie sich fixe Zinsen in Ihr Wertpapierdepot

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Jetzt smart starten

EMPFEBLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Bankhaus Spängler

„Geopolitik und Welthandel gleichen derzeit einem Spiel mit dem Feuer. Die sprunghafte Unsicherheit im Welthandel seit Donald Trumps zweiter Amtszeit belastet die globalen Märkte nachhaltig.“ Das sagt **Nils Kottke**, Mitglied des Vorstandes im **Bankhaus Spängler**, im aktuellen Kapitalmarktausblick der ältesten **Privatbank Österreichs** für das dritte Quartal 2025. Laut dem Experten werden der Verlauf und der Ausgang der Zollstreitigkeiten mit den USA in den nächsten Wochen und Monaten die wesentlichen Faktoren für die Entwicklung an den Kapitalmärkten sein. Die Unsicherheit schlägt sich auch in den aktuellen Konjunkturprognosen nieder. Die **OECD** erwartet für 2025 ein globales Wirtschaftswachstum von nur noch 2,9 Prozent, für 2026 ebenfalls 2,9 Prozent. „Besonders betroffen ist die Eurozone mit mageren 1,0 Prozent für 2025 und 1,2 Prozent für 2026, wobei der Trend hier nach oben zeigt“, erklärt **Markus Dürnberger**, Bereichsleiter **Asset Management** im **Bankhaus Spängler**. Insgesamt sieht Spängler als Basisszenario für das zweite Halbjahr ein moderates Wirtschaftswachstum, eine weitere Annäherung der Inflation in Europa an ihr Ziel sowie weitere Zinssenkungen.

Wiener Börse: Dynamisches 1. Halbjahr 2025

Die erste Jahreshälfte an der **Wiener Börse** war begleitet von dynamischer Handelsaktivität. Die Aktienumsätze stiegen per Ende Juni auf 36,94 Mrd. Euro. Das bedeutet ein Plus von 19,28 Prozent im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2024. Die meistgehandelten Aktien waren **Erste Group**, **OMV** und **Bawag**. „Im bisherigen Jahresverlauf konnten wir Unsicherheiten und viel Bewegung an den globalen Märkten beobachten. Zugleich haben europäische Investitionsprogramme auch den heimischen Aktienmarkt beflügelt. Daraus resultieren merklich höhere Aktienumsätze verglichen zum Vorjahr. Der anhaltende Zuwachs im **direct market plus** untermauert den Bedarf an einem unkomplizierten und praxistauglichen Kapitalmarktzugang für Unternehmen“, sagt **Christoph Boschan**, CEO der **Wiener Börse AG**.

Dass **österreichische Aktien** für internationale Anleger von großer Bedeutung sind, verdeutlicht auch eine Studie von **S&P Market Intelligence** zum institutionell gehaltenen Streubesitz im **prime market**. 92,3 Prozent der frei handelbaren Aktien, die sich im Portfolio von Großinvestoren befinden – also solchen, die mindestens vier Prozent des Streubesitzes halten – entfallen auf internationale Vermögensverwalter. Der größte Anteil davon stammt aus den Vereinigten Staaten (34 Prozent).

Handel an der Wiener Börse im 1. Halbjahr 2025



Mit 36,94 Mrd. Euro lagen die Aktienumsätze an der Wiener Börse im ersten Halbjahr deutlich höher als 2024 und 2023.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Das Power-Tool für aktive Trader & Anleger



Watchlist, Depots, Kursalarne an einem Ort
smarte Analyse-Tools & Realtime-Kurse
exklusives Charting & umfangreicher Aktien-Screener

Jetzt entdecken

Mehr Informationen unter stock3.com/terminal

stock3

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.